



# Die Brücke

**PFARRVERBAND**  
Groß St. Florian – Wettmannstätten



---

April 2020 – 58. Jahrgang

---



**Gesegnete  
Ostern!**

**INHALT**

Wort der zuständigen Pfarrer	2
Sie erreichen uns	2
Info zur Corona-Pandemie	3
Seelsorgeraum	3
Aloisius von Gonzaga	4
Kochtipp	4
Jubiläumsfest für Johann Pucher	5
Kinderseite	6
Ministranten	6 – 7
Berichte aus der Advent- und Weihnachtszeit	8 – 9
Sternsingeraktion	10
Erstkommunion	11
Pfarrkalender	12 – 14
Gottesdienst für Liebende	15
Valentinskränzchen	15
Firmung	16 – 17
Taufen, Verstorbene	18
PGR-Klausur	19
Du bist nicht allein	20

Nächstes Pfarrblatt:

**REDAKTIONSSCHLUSS:**  
31. 5. 2020

Ab 20. 6. 2020 liegt es  
zur Verteilung auf!

**IMPRESSUM:**

„Die Brücke“  
Pfarrblatt für den Pfarrverband  
Groß St. Florian – Wettmannstätten  
Inhaber/Herausgeber: Pfarramt,  
8522 Groß St. Florian, Oberer Markt 1  
Tel.: 03464/22 25, Fax-DW 13  
E-Mail: [gross-st-florian@graz-seckau.at](mailto:gross-st-florian@graz-seckau.at)

F. d. I. v.: Pfarrer Toni Rindler, Mag. Pawel Lepczyk, Isabella Majcan, Elfriede Kröpfl, Maria-Luise Wieser, Elisabeth Unterkofler, Willi Gutsch, Johann Stoiser, Mag. Richard Wieser  
Kinderredaktion: Theresa Wieser

Hersteller: Koralpendruckerei Ges.m.b.H.,  
8530 Deutschlandsberg, Unterer Platz 4,  
Tel.: 03462/2810-0, Fax-DW 22  
E-Mail: [auftrag@koralpendruck.at](mailto:auftrag@koralpendruck.at)

# Das WORT der zuständigen Pfarrer

Wenn das Pfarrblatt erscheint, könnte sich aufgrund der aktuellen Situation wieder vieles geändert haben und wenn es per Versand in die Haushalte kommt, könnten schon wieder Veränderungen aufgrund der Pandemie auf uns zukommen. So schreiben wir vor



Drucklegung aus der aktuellen Situation heraus mit dem Blick auf unsere Pfarren. Fortan aktuelle Mitteilungen ergehen so weit als möglich an die Pfarrgemeinderäte und Wirtschaftsräte und werden bei Bedarf auch auf unsere Homepage gestellt.

Wir schreiben diese Worte auch aus der Erfahrung heraus, dass wir sonntags nicht mehr gemeinsam den Gottesdienst in unseren Pfarrkirchen feiern konnten, wo viele von uns für das alltägliche Leben gestärkt wurden. Wir als Priester feiern nun die hl. Messe alleine im Pfarrhof und sind auf diese Weise durch unsere Feier und unser Beten mit der Sonntagsgemeinde und der gesamten Pfarrbevölkerung verbunden, welche wir auch aufmerksam machen möchten auf das mögliche Mitfeiern im Radio, im Fernsehen oder im Internet. Wir denken ganz speziell auch jener Verstorbenen, für welche sonst in den Gotteshäusern zu den vereinbarten Zeiten gebetet worden wäre. Nach einem Todesfall können wir unsere Verstorbenen derzeit nur im engsten Familienkreis am Friedhof oder vor der Aufbahrungshalle verabschieden. Zum späteren Zeitpunkt kann ein Gedenkgottesdienst gefeiert werden. Wir beten für alle und denken an alle, welche

Sorge tragen wegen der ungewissen Zukunft für die Familie und die Verwandten sowie für die Freunde und die Nachbarn. Viele von uns schauen mit Besorgnis auf Europa und auf die ganze Welt. All das tragen wir mit und nehmen

es hinein in unser Gebet. Wir haben nicht nur Sorgen, denn so manche leben mit einem aufkommenden oder bereits vorhandenen Angstgefühl. Diese Ängste befallen auch uns und werden – so auch aus dieser Erfahrung heraus – in unseren Gedanken und Gebeten mitgetragen. Wo wir um kranke Menschen wissen, vertrauen wir sie ganz persönlich Jesus Christus, unserem Heiland und Retter, an. Wir beten auch für alle Kranken in unseren Pfarren und darüber hinaus, dass sie diese Last tragen können und gestärkt sein mögen. Die Sterbenden begleiten wir mit dem Ave Maria: „Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder, jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.“

Die Kirchen bleiben für einen persönlichen Besuch offen, damit wir auch auf diese Weise auf-tanken können. Wir nehmen auch gerne Telefongespräche entgegen unter **0676/8742-6063** (Pfarrer Toni R.) oder **0676/8742-6788** (Pfarrer Pawel L.) und geben an dieser Stelle ein Wort aus der Sonntagslesung vom 15. März mit: „Die Hoffnung aber lässt nicht zugrunde gehen; denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist.“

Pfarrer Toni Rindler  
und Pfarrer Pawel Lepczyk

## Sie erreichen uns zur Zeit nur per Telefon oder E-Mail:

**Pfarrkanzlei Groß St. Florian**

Montag, 13.00 – 16.00 Uhr  
Mittwoch, 8.00 – 11.00 Uhr  
Tel.: 03464 22 25  
[gross-st-florian@graz-seckau.at](mailto:gross-st-florian@graz-seckau.at)

Homepage:  
<http://grossstflorian.graz-seckau.at>

Pfarrer Toni Rindler:  
0676/87 42 60 63  
[toni.rindler@gmx.at](mailto:toni.rindler@gmx.at)

Diakon Johann Pucher:  
0676/87 42 68 15  
[johann.pucher@gmx.at](mailto:johann.pucher@gmx.at)

**Pfarrkanzlei Wettmannstätten**

Mittwoch, 16.00 – 18.00 Uhr  
Tel.: 03185/20 198  
[wettmannstaetten@graz-seckau.at](mailto:wettmannstaetten@graz-seckau.at)

Homepage:  
<http://wettmannstaetten.graz-seckau.at>

Pfarrer Pawel Lepczyk:  
0676/87 42 67 88  
[lepczyk.pawel@gmail.com](mailto:lepczyk.pawel@gmail.com)

## Mitteilungen aufgrund der Corona-Pandemie

Alle Veranstaltungen der Katholischen Kirche werden abgesagt. Das betrifft das Ordinariat ebenso wie alle Pfarren, Bildungs- und Kultureinrichtungen usw. Hygienemaßnahmen, körperliche Distanz und Vermeidung von Ansammlungen sind entscheidend für die Eindämmung der Pandemie. Der Schutz der Risikogruppen hat dabei oberste Priorität. Die Bischöfe Österreichs rufen zum Gebet auf, insbesondere für die Erkrankten und für alle, die Verantwortung für die Gesundheit und das Wohlergehen der Menschen haben. Das persönliche Gebet wie auch das Gebet in der Familie sollen gerade in diesen Tagen besonders gefördert werden. Hierzu werden in den diözesanen Medien kurze Vorschläge gegeben werden. Erstkommunionen und Firmungen werden, sofern das die Rahmenbedingungen zulassen, ab dem Herbst stattfinden. Bischof Wilhelm und andere Firmspender

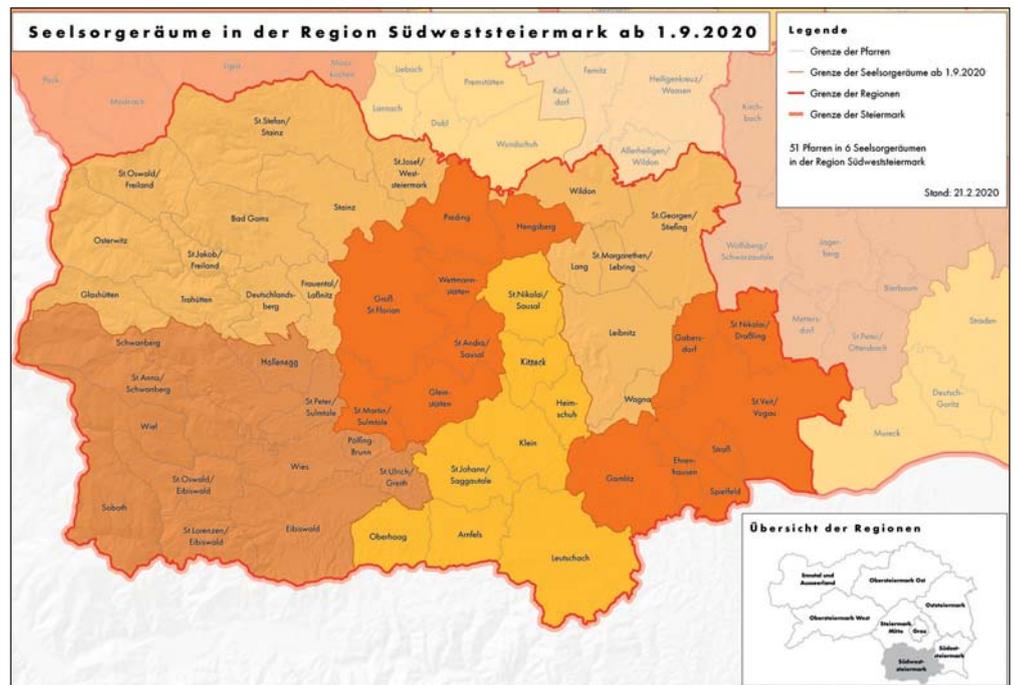
werden am Ende der Sommerferien in größeren Kirchen zusätzlich das Firmesakrament spenden. Um die Firmspendung für jene, die in rechter und vernünftiger Weise darum bitten, zu ermöglichen, erteilt Bischof Wilhelm auch allen Pfarrern die Firmerlaubnis. In kleineren Pfarren kann es sinnvoll sein, die Vorbereitung der Erstkommunion gemeinsam mit dem nächsten Jahrgang vorzunehmen oder die Feiern direkt mit dem nächsten Jahrgang 2021 zusammenzuführen.

**Das Pfarrfest mit dem Frühschoppen in Groß St. Florian ist natürlich auch abgesagt. Zu beachten sind auch für jene, die unterwegs sein müssen, die Hinweise in unseren Schaukästen.**

Aktuelle Informationen finden Sie zusätzlich unter: [www.katholische-kirche-steiermark.at](http://www.katholische-kirche-steiermark.at)

## Information zum Seelsorgeraum

Im Intranet der Diözese Graz-Seckau sind verschiedene Antworten auf Fragen rund um die Regionen und Seelsorgeräume hineingestellt. So auch eine Antwort auf die Frage: Wer leitet die Seelsorgeräume? „Ein Leitungsteam im Seelsorgeraum verantwortet gemeinsam den geistlich-sakramentalen, pastoralen und Verwaltungsbereich im Seelsorgeraum. Es besteht aus mehreren Personen (Priester, Diakone oder Laien) und wird vom Bischof für fünf Jahre beauftragt. Die geistliche und sakramentale Verantwortung eines Seelsorgeraumes ist einem Priester anvertraut. Er ist auch leitender Priester aller Pfarren im Seelsorgeraum. Ihre Aufgaben sind in einem Rollenprofil beschrieben und die Zusammenarbeit untereinander erfolgt auf Augenhöhe. Das Leitungsteam trifft dazu eine entsprechende Vereinbarung. Die konkrete Zusammensetzung des Leitungsteams ergibt sich aus den Erfordernissen vor Ort.“



**Groß St. Florian baut auf**



Ihr regionaler Baupartner.

Zweigniederlassung Steiermark  
 Filiale Tiefbau  
 GBL Groß St. Florian  
 Florianiring 3, 8522 Groß St. Florian  
 T: +43 3464 4071

[www.swietelsky.com](http://www.swietelsky.com)

**Tischlerei Bernhard Reinbacher**



Grünau/Kelzen 19  
 8522 Groß St. Florian  
 Tel. & Fax: 03464/2344  
 Mobil: 0664/17 17 177  
 Mail: [bernhard.reinbacher@1044.net](mailto:bernhard.reinbacher@1044.net)



## Aloisius von Gonzaga

**In der Pfarrkirche von Groß St. Florian ist beim rechten Seitenaltar ein Porträt vom hl. Aloisius zu sehen (unterhalb vom Bild des Erzengels Michael).**

In einer großen Lapislazuli-Urne unter dem Altar der prächtigen Barockkirche San Ignazio in Rom werden die Reliquien des heiligen Aloisius von Gonzaga aufbewahrt. Der Patron der Jugend und der Studierenden hat in jenem Gotteshaus seine letzte Ruhestätte gefunden, das zu Ehren des 1556 verstorbenen Gründers des Jesuitenordens Ignatius von Loyola erbaut worden war und dessen Name es bis heute trägt. Das Haupt von Aloisius befindet sich in der Aloisius-Basilika in Castiglione.

Aloisius kam am 9. März 1568 als Sohn des Grafen Ferdinand von Gonzaga auf dem Familienschloss Castiglione bei Mantua in Oberitalien zur Welt. Der Vater wollte aus dem Jungen einen Krieger machen, die Mutter erzog ihn zur Frömmigkeit und Gottesfurcht. Im Alter von zehn Jahren legte Aloisius, inzwischen Page am Hof von Florenz, das Gelübde der ewigen Keuschheit ab. Stark beeindruckt von der Persönlichkeit des Kardinals Karl Borromäus von Mailand, von dem Aloisius zwölfjährig die erste



Heilige Kommunion empfangen hatte, reifte in dem Jungen der Entschluss, seine Besitzansprüche als Erstgeborener an seinen Bruder Rudolf abzutreten, auf jegliches Erbe zu verzichten und nur noch Gott zu dienen. Gegen den anfänglichen Widerstand seines Vaters trat der 17-jährige Aloisius am 21. November 1585 in Rom als Novize der Gesellschaft Jesu, dem Jesuitenorden bei. Nach zwei Jahren legte er sein Gelübde ab. Sein ganzes Leben widmete sich der junge

Mann von nun an der Pflege Schwerkranker und theologischen Studien. Während einer schweren Pestepidemie in Rom kümmerte sich Aloisius um die Erkrankten, spendete Trost und bemühte sich um würdevolle Beisetzung des Verstorbenen. Bei der Pflege der Seuchenkranken steckte er sich schließlich selbst an und starb am 21. Juni 1591 in Rom, in der Stadt, in der er immer hatte sterben wollen. Bei seinem Tod war Aloisius erst 23 Jahre alt. Er hinterließ Briefe und Schriften, die besonders für die Jugend beispielhaft waren. An dem an die römische Kirche S. Ignazio angrenzenden Jesuitenkolleg kann bis zum heutigen Tag das Zimmer des Ordensmannes besichtigt werden, der zu den großen Hoffnungen der Gesellschaft Jesu gezählt hatte. Seine Heiligsprechung erfolgte 1726.

*Darstellungen:* Aloisius ist als Jesuit in Soutane dargestellt. Als Attribute hat er Lilie, Kreuz, Totenkopf und Rosenkranz bei sich. Ein Deckenbild in der Heiligen-Kreuz-Kirche in Landsberg zeigt ihn im Fürstengewand, den Fürstengewand, den Fürstengewand zu Füßen. Auch mit anderen Heiligen des Jesuitenordens wurde Aloisius öfters abgebildet, z. B. mit Ignatius von Loyola.

Mag. Alois Krenn

## Unser Backtipp



### Schnelle Marmortorte mit Himbeeren

#### Zutaten:

250 g Staubzucker  
1 Packung Vanillezucker  
6 Eidotter  
1/8 Liter helles Öl  
1/8 Liter heißes Wasser  
6 Eiweiß  
1 Prise Salz  
250 g Mehl  
1/2 Packung Backpulver  
20 g Kakao

#### Fülle:

1 Becher Schlagobers  
1 Kaffeelöffel Kristallzucker  
gefrorene Himbeeren

#### Zum Bestreuen:

Staubzucker, Himbeeren

#### Zubereitung:

Das Backrohr auf 170 °C vorheizen. Staubzucker, Vanillezucker, Eidotter, Öl und heißes Wasser sehr schaumig aufschlagen. Das gesiebte Mehl mit dem Backpulver vorsichtig unterheben. Zum Schluss den festgeschlagenen Eischnee mit einer Prise Salz unterziehen. Die Masse halbieren und in eine Hälfte den Kakao sieben. Die helle und



die dunkle Masse abwechselnd in eine befettete sowie bemehlte Tortenform füllen. Im Backrohr ca. 50 Minuten backen. Nach dem Backen die Torte auskühlen lassen und aus der Form nehmen. Die ausgekühlte Torte halbie-

ren und mit geschlagenem Schlagobers und Himbeeren füllen. Die zweite Hälfte daraufsetzen, mit Staubzucker bestreuen und mit frischen (oder gefrorenen) Himbeeren belegen.

Das Pfarrblatt-Team  
wünscht guten Appetit!

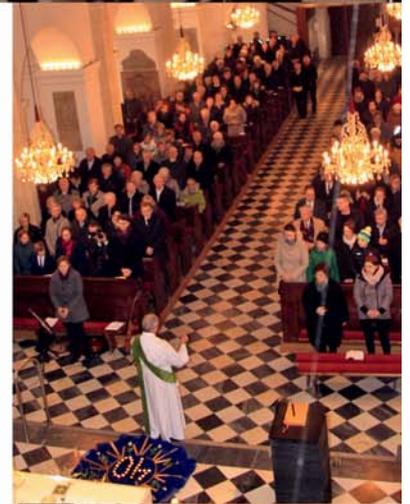
## Jubiläumsfest für Diakon Johann Pucher



Diakon Mag. Johann Pucher hatte gleich drei Gründe, um ein Fest mit seiner Familie und der Pfarrgemeinde zu feiern. Vor 40 Jahren empfing er das Weisesakrament zum Diakon. So ist er einer der am längsten dienenden Diakone in der Diözese. Diese Aufgabe, den Dienst an den Menschen, übt er bis zum heutigen Tag aus. Regelmäßig stattfindende Kinderwortgottesfeiern finden großen Zuspruch. Bei zahlreichen Tauffeiern, Trauungen, Segnungen, Wortgottesfeiern oder bei der Begleitung beim letzten Weg zum Friedhof lässt er seine persönliche Note einfließen.

Das Wirken von Diakon Mag. Johann Pucher reicht weit über die Pfarrgrenzen hinaus. Am 23. Februar 2020 feierte er gemeinsam mit Pfarrer Toni Rindler und Pfarrer Pawel Lepczyk einen Fest- und Dankgottesdienst, welcher von seinen Kindern, Enkelkindern und seiner Ehefrau textlich und musikalisch mitgestaltet wurde. Zugleich feierte der Diakon seinen 75. Geburtstag und das 50. Ehejubiläum mit seiner Gattin Maria.

Dazu gratulieren das Pfarrblatt-Team und die Pfarrgemeinderäte des Pfarrverbandes.



## Kinderseite

### Kreatives Zeichnen gegen Langeweile

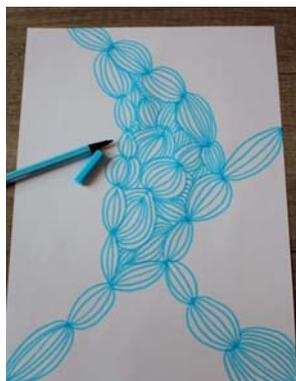
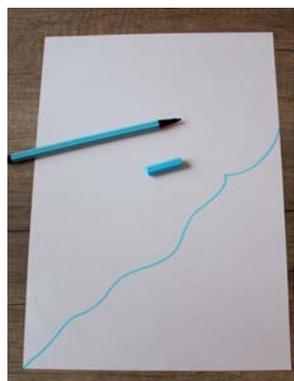


#### Du brauchst:

- Filzstifte
- Weißes Papier

#### So geht's:

1. Zeichne eine wellige Linie auf dem Blatt Papier und fülle sie mit Bögen aus.
2. Zeichne immer mehr wellige Linien und fülle sie ebenfalls mit Bögen aus, bis das ganze Blatt bedeckt ist.
3. Und schon ist es fertig. Du kannst daraus zum Beispiel auch eine Karte machen.



### Ministranten- aufnahme in Groß St. Florian



Das Kinder den Weg in die Kirche finden, dafür sind in erster Linie die Eltern, Großeltern, Paten oder andere Vertrauenspersonen wichtig. In der Schule bekommen die Kinder durch den Religionslehrer im Religionsunterricht einen Einblick und werden auf die Erstkommunion gut vorbereitet.

Die Erstkommunion ist sicherlich für jedes Kind ein besonderes Fest.

An diesem Tag empfangen die Kinder zum ersten Mal den „Leib Christi“.

Die Bedeutung der Erstkommunion stellt einen wichtigen Schritt in das Hineinwachsen in die Kirche dar.

Viele Kinder möchten gerade nach der Erstkommunion als Ministrantin bzw. Ministrant am kirchlichen Leben teilhaben.

Nur mit Unterstützung der Eltern können sich die Kinder auch wirklich einbringen.

*Andrea Stoiser*

Mit dem Lied „Wir rufen dich bei deinem Namen“ wurden die neue Ministrantin Jasmin Pracher und die Ministranten Elias Gollien, Michael Kigerl, Matteo Ranegger, Jonas Steinwender und Theodor Jauk eingekleidet und mit dem Segensgebet in ihren neuen Dienst der Pfarre Groß St. Florian am 8. 12. 2019 eingeführt. Weiters sind die Ministrantinnen Selina Floh und Lena Orthaber in Mettersdorf aktiv. Wir wünschen unseren neuen Ministranten/-in-

### Häschenwitze

Das Häschen ruft in einer Molkerei an:  
„Haddu Milch?“  
Antwort: „Ja.“  
„Haddu auch Fettarme?“  
„Ja, habe ich auch!“  
„Muddu langärmelige Hemden tragen!“

Häschen kommt in ein Fitness-Studio und fragt einen Sportler:  
„Haddu Deo?“  
Der Sportler: „Klar.“  
Das Häschen: „Muddu auch mal nehmen!“

Häschen kommt zum Fleischhauer:  
„Haddu kalte Platte?“  
Antwortet der Fleischhauer:  
„Klar hab ich kalte Platte!“  
Darauf Häschen:  
„Muddu Hut aufsetzen!“



LASSNITZSTRASSE 13  
A-8522 GROSS ST. FLORIAN  
+43 (0) 3464 82060, F +40  
OFFICE@MALERHAMMER.AT



*Edmund Resch*  
**Human-Energetiker**  
8522 Groß-St. Florian, Oberer Markt 2

• Bioresonanz • Bachblüten • Rostock-Essenzen  
• Reiki • Biogena-Nahrungsergänzung

Durch den Weg der Liebe zur Ganzheit

**Tel. 0664 / 730 50 393**  
[www.energetiker-resch.at](http://www.energetiker-resch.at)

# „Wir rufen dich bei deinem Namen“

nen, dass sie ihren Dienst mit Freude, Verantwortungsbewusstsein und offenen Herzen ausführen.

Leider beendeten auch einige Ministranten/-innen ihren Dienst: Ferdinand Jauk, Maximilian Jauk, Anton Neger, Maria Neger, Sebastian Oswald, Marissa Pauritsch, Konrad Pistolnig, Melissa Painsi, Katharina Schmitt, Anja Wechtitsch und Sophie Gotthard. Danke für euren Einsatz in den letzten Jahren!

Ein Danke für die Vorbereitung und musikalische Gestaltung an Elisabeth Uhl, Andrea Stoiser und Religionslehrer Franz Muchitsch! *Maria Hermann*



## Rumänienhilfe

Die Rumänienhilfe, die Pater Berno für die Waisenkinder ursprünglich ins Leben gerufen hat, ist auch in diesem Jahr wieder auf offene Ohren und Herzen gestoßen. Viele Schülerinnen und Schüler haben sich daran beteiligt und auch ihre Familien dazu animiert, Gutes zu tun. Die

Spenden wurden an unseren fleißigen Diakon Mag. Johann Pucher übergeben. Er wird dafür Sorge tragen, dass die Spenden auch ankommen. Direktor Guntram Kehl ist über das soziale Engagement der Schülerinnen und Schüler an der NMS Groß St. Florian sehr erfreut. *Anton Korb*

## Wir suchen dich!



- Dir sind dein Glaube und die Kirche nicht egal?
- Du möchtest Gemeinschaft erleben und dabei Neues lernen?
- Du möchtest den Gottesdienst live in der ersten Reihe mitgestalten?
- Du willst Gott dienen und während der Messe wichtige Dienste verrichten?
- Du bist getauft und warst bei der Erstkommunion oder bist kurz davor?



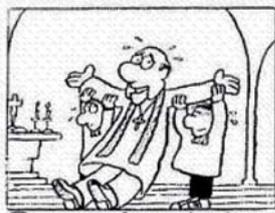
**Dann werde Ministrant oder probiere es einfach aus!**  
**Wir freuen uns auf dich!**

Mehr Informationen unter 0650 / 980 46 56 oder per E-Mail [stoiser.andrea@gmail.com](mailto:stoiser.andrea@gmail.com)

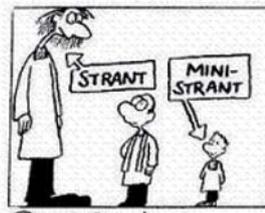
### Warum solltest du Ministrant werden?



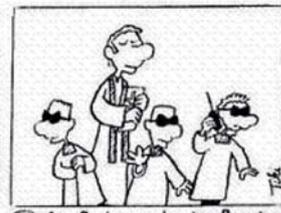
**A** Weil Kinder gern zünden und mit Wasser spritzen



**B** Um den Pfarrer bei der Messe zu unterstützen



**C** Weil Stranten so selten sind



**D** Als Bodyguards des Priesters



## Adventkranzsegnung NMS

Die alljährliche Adventkranzsegnung ist schon zu einem festen Bestandteil an unserer Schule geworden. Ein schöner Brauch, der an der Neuen Mittelschule sehr gepflegt wird. Diesmal segnete die Adventkränze Pfarrer Toni Rindler. Die Feier wurde von Schülerinnen und Schülern sowie von Pädagoginnen und Pädagogen mitgestaltet.

*RL Anton Korb*

## Weihnachten in der Volksschule Groß St. Florian

Immer wieder geben religiöse Feierelemente in unserer Volksschule Anlass für Gemeinschaftserfahrungen und Freude. Zum Adventerlebnis in unserer Volksschule wird alljährlich die gemeinsame Nikolausfeier. Pastoralassistent Florian Schachinger hat mit uns über das Leben von Bischof Nikolaus nachgedacht und

uns „Freudepackerl“ überreicht. Die Hauptverantwortung für den Weihnachtsgottesdienst lag wieder bei Religionslehrerin Elisabeth Reiterer.

Frau Dir. Gabriele Schachinger hat uns unmittelbar nach den Ferien in der Aula zusammengerufen, um einer Sternsingergruppe zu begegnen. *Franz Muchitsch*

## Nikolausaktion im Pfarrverband Groß St. Florian-Wettmannstätten

Zahlreiche Familien nutzten wieder die Möglichkeit, einen Nikolaus zu sich nach Hause einzuladen. Die Pfarre sandte zehn Nikoläuse mit ihren Begleitern aus, um die Kinder zu überraschen und Freude zu bereiten. Ein herzlicher Dank an alle Mitwirkenden! So konnte diese Aktion erfolgreich durchgeführt werden.



## Rekordergebnisse bei Schülersammlung an der NMS Groß St. Florian

Die Vorweihnachtszeit ist eine schöne Gelegenheit, sich für andere zu engagieren. Das haben sich auch die Schülerinnen und Schüler der NMS Groß St. Florian zu Herzen genommen und für die Krebshilfe Steiermark gesammelt. Mit viel Einsatz konnten die Schülerinnen und Schüler unglaubliche 5.618,83 Euro an Spenden sammeln. Viele Schülerinnen und Schüler haben auch einen Teil

ihres Taschengeldes gespendet. Direktor Guntram Kehl war stolz, diesen Betrag im Namen der gesamten Schule, im Rahmen des Adventgottesdienstes, an den Geschäftsführer der Krebshilfe Steiermark – Herrn Christian Scherer – zu überreichen. Mit Pfarrer Pawel Lepczyk freuten sich Frau Heidi Grebien (Organisation) und die eifrigen Sammler der NMS.

*Anna Loibner*

## Adventandacht 2019 in Tanzelsdorf

Alle Jahre wieder findet am ersten Adventsonntag die feierliche Einschaltung der Adventbeleuchtung statt.

So traf man sich am 1. Dezember 2019 zu dieser besinnlichen Feier, um bei Gebeten, gemeinsamem Singen und Musizieren in der vollbesetzten Dorfkapelle den Beginn der Adventzeit zu feiern.

Traditionell wird diese Feier von den Dorfkindern und Jugendlichen musikalisch umrahmt. Seit Jahren wird der Weihnachtsbaum vor der Dorfkapelle von der Familie Uhl, vulgo Neger, gespendet. Das Schmücken und Beleuchten des Baumes

wird ebenso von Josef Uhl und seiner Gattin Brigitte übernommen. Zur Agape wurde, wie schon im Vorjahr, ins Wirtschaftsgebäude der Familie Uhl, vulgo Neger, geladen.

Für die aktive Gestaltung des Abends waren außerdem verantwortlich: Franz Fauland als Vorbeter, Angela Pfeifer studierte mit den Dorfkindern die Lieder ein, Sabine Kreßl zeichnete für die Gestaltung der Andacht verantwortlich, Gerhard Kreßl bereitete die Agape vor und Peter Nebel ist seit Jahren für den Aufbau der Weihnachtsbeleuchtung im Dorf verantwortlich.

*Karl Bretterklierer*



## Herbergssuche in Lasselsdorf

Seit vielen Jahren besteht im Dorf die Tradition, in der Adventzeit die Muttergottesstatue von Haus zu Haus zu tragen. Begleitet mit dem Gebet, verschiedenen Texten und Liedern, gestalten die Familien den feierlichen Empfang in ihren Häusern.



## Friedenslichtempfang



Die Sportlerunde Lasselsdorf organisiert alljährlich am 23. Dezember die Überbringung des Friedenslichtes zur Kapelle in Lasselsdorf. Die Läufer werden von einer Abordnung der Musikkapelle von Groß St. Florian und von vielen Dorfbewohnern feierlich empfangen.

## Friedenslicht Lebing



Das Friedenslicht wurde den Lebingern in ihrer Kapelle von den Friedenslicht-Läufern überbracht.

## Friedenslicht in Wettmannstätten

Mit Freude bringen die Läufer die Botschaft des Friedens in die Dörfer und somit auch in unsere Pfarre. Mit einem segensreichen Spruch wird das Friedenslicht entzündet und von vielen ins eigene Heim weitergetragen.



## Kinder-Adventandacht



Nach einem lustigen gemeinsamen Spiel- und Bastelnachmittag feierten die Lebinger Kinder eine Adventandacht in der Kapelle.

## Unschuldiger Kindertag



Es ist in Wettmannstätten Tradition, dass am 28. Dezember die Kinder zum Gottesdienst kommen, um den Segen zu erhalten, der sie vor Gefahren beschützen soll und auf ihren Wegen stärkt. Auch werden an diesem Tag unsere Sternsinger entsendet.



Bestattung  
**FLEISCHHACKER**  
Preding



Wettmannstätten  
Groß St. Florian  
St. Nikolai/S.  
St. Andrä/S.  
St. Josef  
Wundschuh  
Hengsberg  
Preding  
Dobl

Tel. & Fax: 03185 / 23 34  
Mobil: 0664 / 46 46 998

A - 8504 Preding 25 | office@bestattung-fleischhacker.at

## „Wir setzen Zeichen“ – Sternsingeraktion 2020 Groß St. Florian

Sehet unseren Stern, er führt uns zu dem Herrn, er führt uns auch zu eurer Tür...“. Mit diesem Lied brachten 34 Sternsingergruppen Ende Dezember und Anfang Jänner in Groß

St. Florian die frohe Botschaft in die Häuser. Insgesamt wurden 19.034,40 Euro gesammelt. Ein herzliches Dankeschön an alle, die bei dieser Aktion mitgeholfen haben!



## Sternsingtretreffen in der Sulmtalhalle in Pistorf

Am 11. Jänner 2020 fuhrn wir mit dem Bus nach Pistorf. Über 600 Kinder und Jugendliche mit Begleitpersonen feierten mit Bischof Wilhelm Krautwaschl eine ganz besondere Messe als Dank für die gelungene Sternsingeraktion. Nach dem traditionel-

len Würstlessen machten wir ein Gruppenfoto mit dem Bischof. Mit einer Sprachreise nach Kenia erfuhren wir, was „Cool“ auf Suaheli heißt, nämlich: „Poa“. Ugali (Maisbrei) kochen – Poa! Zu kenianischer Musik tanzen – Poa!

*Maria Hermann*



## Sternsingeraktion in Wettmannstätten

Jedes Jahr sind Mädchen und Buben für einen guten Zweck unterwegs, nämlich als Sternsinger. Sie gehen als die Könige Kaspar, Melchior und Balthasar mit ihrem Sternträger von Haus zu Haus und bitten um Spenden für die Armen in dieser Welt. Mit einer erwachsenen Begleitperson waren sie auch heuer wieder bereit, sich für diese gute Aktion zu engagieren. Alljährlich wird für Projekte in Afrika, Asien und Lateinamerika gesammelt. Das Hauptaugenmerk lag heuer auf Kenia, wo in Nairobi 700.000 Menschen auf engstem Raum leben. Die

Sammlung ergab einen Betrag von **4.616,25 Euro**. Danke an alle Bewohnerinnen und Bewohner von Wettmannstätten, die mit ihrer Spende einen wertvollen Beitrag geleistet haben, um Menschen in anderen Ländern zu helfen. Einen herzlichen Dank auch an die Familien, die die Sternsinger während dieser Zeit verköstigten.

Besonders bedankt sich die Pfarre bei den Kindern, die als Sternsinger unterwegs waren, sowie bei den Begleiterinnen, die ihre Zeit für diese Aktion zur Verfügung stellten.

•

## Kindergarten Wettmannstätten



Am Aschermittwoch haben wir Palmbuschen vom vorigen Jahr und Papierschlängen vom Fasching als Zeichen für das Ende der Faschingszeit und

den Beginn der Fastenzeit abgebrannt. **Pfarrer Pawel Lepczyk** hat uns dann mit der gesegneten Asche ein Kreuz auf die Stirn gezeichnet.

*Elfi Pichler*



# MUS-MAX®

## Land-, Forst- und Metalltechnik

8522 Groß St. Florian, Oberer Markt 8, Tel. 03464/2252

[www.mus-max.at](http://www.mus-max.at)

## Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder in Mettersdorf

Am Sonntag, den 8. März fand in Mettersdorf der Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder aus der Volksschule Stainzthal statt. Unter dem Motto „Ich bin ein Fisch in Gottes Schwarm“ starten die Kinder

voll Vorfreude in die Erstkommunionvorbereitung. Vielen Dank an unseren Seelsorger Pawel Lepczyk, der die Kinder so fröhlich durch den Gottesdienst führte.

RL Agnes Fankhauser



## Vorstellung der Erstkommunionkinder in Wettmannstätten

Am 9. Februar stellten sich die **13 Erstkommunionkinder** dieses Jahres der Pfarrgemeinde vor.

Zum Vers aus dem Evangelium „Ihr seid das Salz der Erde, ihr seid das Licht der Welt“ machten sich die Kinder ihre Gedanken und brachten sich durch Lieder und Texte in die Feier ein.

Am Ende des Gottesdienstes

teilten die Schülerinnen und Schüler an die Gottesdienstbesucher Salzsäckchen aus.

DANKE an die Tischmutter, die die Kinder außerhalb des Religionsunterrichts auf dieses Fest vorbereiten.

Ich wünsche den Kindern und Eltern eine schöne Vorbereitungszeit auf die Erstkommunion.

Doris Hubmann

## Erstkommunionvorbereitung in Groß St. Florian



Die Kinder der 2a bei der Kerzengestaltung



Die Kinder der 2b nach der Erstbeichte

Mittendrin in der Erstkommunionvorbereitung und in der Erstkommunionvorfriede sind die Kinder der zweiten Klassen der Volksschule Groß St. Florian. Bald nach den Weihnachtsferien trafen sich die heurigen Tischmamas zur ersten Besprechung in der Volksschule. Gearbeitet wird mit beiden Klassen in je einer Gesamtgruppe und wir dürfen die Räume der Volksschule verwenden. Danke liebe Frau Direktor Schachinger für alles Mitdenken und Mitsorgen!

Auch die Erstbeichtfeste haben beide Klassen schon feiern können. Pfarrer Toni Rindler hat die Kinder in herzhafter Weise spüren lassen, dass das Sakrament der Versöhnung ein sehr wertvolles heiliges Zeichen und ein großes Geschenk ist. Danke lieber Herr Pfarrer, es war einfach schön!

Ein Zeichen gesetzt – im übertragenen Sinn des Wortes – hat auch Diakon Johann Pucher. Die Aschenkreuzfeier in unserer Schule hat alle Kinder und die anwesenden Erwachsenen berührt.

Danke lieber Herr Diakon und nächstes Jahr bitte wieder!

Unseren Vorstellungsgottesdienst haben wir ebenfalls bereits erleben können und sagen DANKE an alle unterstützenden Mamas und Papas in der heurigen Vorbereitungsphase.

Also, keine Spur von Langeweile, sondern viel Freude in den Kindergesichtern und Kinderherzen ... Wir freuen uns auf die Erstkommunion!

Franz Muchitsch

# PFARRKALENDER

**Groß St. Florian**
**Wettmannstätten**

Liebe Pfarrblatt-Leser!

Änderungen und Absagen zu allen angeführten Gottesdiensten und Veranstaltungen sind aus gegebenem Anlass jederzeit möglich.

Bitte entnehmen Sie die aktuellen Termine dem Schaukasten am Kirchplatz

 bzw. unseren Homepages <http://grosstflorian.graz-seckau.at> oder <http://wettmannstaetten.graz-seckau.at>

## April

		<b>MI 15.04.2020</b>	19.00	hl. Messe
		<b>DO 16.04.2020</b>		
8.30 Anbetung 9.00 hl. Messe		<b>FR 17.04.2020</b>		
19.00 Vorabendmesse		<b>SA 18.04.2020</b>		
10.00 hl. Messe in der Pfarrkirche		<b>SO 19.04.2020</b>	8.30	hl. Messe
		<b>MO 20.04.2020</b>		
		<b>DI 21.04.2020</b>		
		<b>MI 22.04.2020</b>	19.00	hl. Messe
		<b>DO 23.04.2020</b>		
8.30 Anbetung 9.00 hl. Messe		<b>FR 24.04.2020</b>		
19.00 Vorabendmesse		<b>SA 25.04.2020</b>		
10.00 hl. Messe in der Pfarrkirche		<b>SO 26.04.2020</b>	8.30	hl. Messe
		<b>MO 27.04.2020</b>		
		<b>DI 28.04.2020</b>		
		<b>MI 29.04.2020</b>	19.00	hl. Messe
		<b>DO 30.04.2020</b>		

## Mai

8.30 Anbetung und Beichtgelegenheit 9.00 hl. Messe		<b>FR 01.05.2020</b>		
19.00 Vorabendmesse		<b>SA 02.05.2020</b>		
<b>10.00</b> hl. Messe		<b>SO 03.05.2020</b> <b>Florianisonntag</b>	8.00 8.30	Rosenkranzgebet hl. Messe
10.30 hl. Messe		<b>MO 04.05.2020</b> <b>hl. Florian</b>		
		<b>DI 05.05.2020</b>		
		<b>MI 06.05.2020</b>	19.00	hl. Messe, anschl. Anbetung
		<b>DO 07.05.2020</b>		
8.30 Anbetung 9.00 hl. Messe		<b>FR 08.05.2020</b>		
19.00 Vorabendmesse mit dem Streicherensemble der Musikschule		<b>SA 09.05.2020</b>		
10.00 Familiengottesdienst in der Pfarrkirche 10.00 hl. Messe in Mettersdorf		<b>SO 10.05.2020</b>	8.00 8.30	Rosenkranzgebet hl. Messe
		<b>MO 11.05.2020</b>		
		<b>DI 12.05.2020</b>		
		<b>MI 13.05.2020</b>	19.00	hl. Messe
19.00 hl. Messe in Lebing		<b>DO 14.05.2020</b>		
8.30 Anbetung 9.00 hl. Messe		<b>FR 15.05.2020</b>		
19.00 Vorabendmesse		<b>SA 16.05.2020</b>		
10.00 hl. Messe mit den Flying Hornies, anschl. Agape am Kirchplatz		<b>SO 17.05.2020</b>	8.30	hl. Messe
19.00 Bittprozession 19.30 hl. Messe		<b>MO 18.05.2020</b>	19.00 19.30	Bittprozession vom Marktplatz nach Lassenberg hl. Messe in der Kapelle

<b>Groß St. Florian</b>		<b>PFARRKALENDER</b>		<b>Wettmannstätten</b>	
19.00	Bittprozession	<b>DI 19.05.2020</b>	19.00	Bittprozession vom Marktplatz nach Schönaich	
19.30	hl. Messe		19.30	hl. Messe in der Kapelle	
19.00	Bittprozession	<b>MI 20.05.2020</b>	19.00	Bittprozession vom Marktplatz nach Zehndorf	
19.30	hl. Messe		19.30	hl. Messe in der Kapelle	
10.00	hl. Messe	<b>DO 21.05.2020</b>	8.00	Rosenkranzgebet	
		<b>Christi Himmelfahrt</b>	8.30	hl. Messe	
	Anbetung und hl. Messen entfallen	<b>FR 22.05.2020</b>			
19.00	Vorabendmesse	<b>SA 23.05.2020</b>			
10.00	hl. Messe	<b>SO 24.05.2020</b>	8.00	Rosenkranzgebet	
			8.30	hl. Messe	
		<b>MO 25.05.2020</b>			
19.00	Wetteramt in Lasselsdorf	<b>DI 26.05.2020</b>			
		<b>MI 27.05.2020</b>	19.00	hl. Messe	
		<b>DO 28.05.2020</b>			
8.30	Anbetung	<b>FR 29.05.2020</b>			
9.00	hl. Messe				
19.00	Vorabendmesse	<b>SA 30.05.2020</b>			
10.00	hl. Messe zum Hochfest	<b>SO 31.05.2020</b>	8.00	Rosenkranzgebet	
		<b>Pfingstsonntag</b>	8.30	hl. Messe zum Hochfest	
<b>Juni</b>					
10.00	hl. Messe	<b>MO 01.06.2020</b>	8.30	hl. Messe mit Ministrantenaufnahme, anschl. Pfarrkaffee mit den Minis	
		<b>Pfingstmontag</b>			
		<b>DI 02.06.2020</b>			
		<b>MI 03.06.2020</b>	19.00	hl. Messe, anschl. Anbetung	
		<b>DO 04.06.2020</b>			
8.30	Anbetung und Beichtgelegenheit	<b>FR 05.06.2020</b>			
9.00	hl. Messe				
19.00	Vorabendmesse	<b>SA 06.06.2020</b>			
10.00	hl. Messe	<b>SO 07.06.2020</b>	8.30	hl. Messe	
		<b>MO 08.06.2020</b>			
		<b>DI 09.06.2020</b>			
		<b>MI 10.06.2020</b>		hl. Messe entfällt	
9.00	hl. Messe mit anschl. Fronleichnamsprozession	<b>DO 11.06.2020</b>	8.30	hl. Messe mit anschl. Fronleichnamsprozession	
		<b>Fronleichnam</b>			
	Anbetung und hl. Messe entfallen	<b>FR 12.06.2020</b>			
19.00	Vorabendmesse	<b>SA 13.06.2020</b>			
10.00	hl. Messe in der Pfarrkirche	<b>SO 14.06.2020</b>	8.30	hl. Messe	
10.00	hl. Messe in Mettersdorf				
		<b>MO 15.06.2020</b>			
19.00	Veitamt in Lebing	<b>DI 16.06.2020</b>			
		<b>MI 17.06.2020</b>	19.00	hl. Messe	
		<b>DO 18.06.2020</b>			
8.30	Anbetung	<b>FR 19.06.2020</b>			
9.00	hl. Messe				
19.00	Vorabendmesse	<b>SA 20.06.2020</b>			
10.00	hl. Messe in der Pfarrkirche	<b>SO 21.06.2020</b>	8.30	hl. Messe	
		<b>MO 22.06.2020</b>			
		<b>DI 23.06.2020</b>			
		<b>MI 24.06.2020</b>	19.00	hl. Messe	
		<b>DO 25.06.2020</b>			
8.30	Anbetung	<b>FR 26.06.2020</b>			
9.00	hl. Messe				
9.00	Kinderwortgottesfeier in der Pfarrkirche	<b>SA 27.06.2020</b>			
19.00	Vorabendmesse				
10.00	hl. Messe zum Trachtensonntag mit der Chorgemeinschaft Groß St. Florian („Steirische Meß“)	<b>SO 28.06.2020</b>	8.30	hl. Messe	
		<b>MO 29.06.2020</b>			
		<b>DI 30.06.2020</b>			

# PFARRKALENDER

**Groß St. Florian**
**Wettmannstätten**

		Juli	
		<b>MI 01.07.2020</b>	19.00 hl. Messe, anschl. Anbetung
		<b>DO 02.07.2020</b>	
8.30	Anbetung und Beichtgelegenheit	<b>FR 03.07.2020</b>	
9.00	hl. Messe		
19.00	Vorabendmesse	<b>SA 04.07.2020</b>	
10.00	hl. Messe	<b>SO 05.07.2020</b>	<b>9.00 hl. Messe zum Pfarrfest mit den Ehejubilaren</b>
Regelmäßige Termine in Groß St. Florian: Dienstag und Donnerstag nach Wunsch hl. Messen in den Dorfkapellen Jeden Montag um 19 Uhr Gebetsstunde in Groß St. Florian Rosenkranzgebet vor den Gottesdiensten in Groß St. Florian			

## Besondere Termine

### Samstag, 9. Mai, 19 Uhr

Das Streicherensemble der Musikschule gestaltet unter der Leitung von Karin Smolle die Vorabendmesse mit.

### Sonntag, 10. Mai, 10 Uhr

Am Muttertag feiern wir die Sonntagsmesse als Familiengottesdienst.

### Sonntag, 17. Mai, 10 Uhr

Flying Hornies gestalten musikalisch die Sonntagsmesse mit und laden anschließend zur Agape am Kirchplatz ein.

### Trachtensonntag, 28. Juni, 10 Uhr

Die Chorgemeinschaft Groß St. Florian singt die „Steirische Meß“. Während der Agape/Pfarrkaffee beim Pfarrheim werden wir von der „Fiaßl-Musi“ begleitet.

## Änderungen und Absagen werden auf der Homepage der Pfarre mitgeteilt!



„Seit über 25 Jahren der verlässliche Bestatter im Bezirk!“

Deutschlandsberg	Horst Pinter	Tel: 03462 / 2907
Eibiswald	Margret Pusnik	Tel: 03466 / 42229
Frauental	Angela Hribar	Tel: 0650 / 5558144
Lannach	Christine Hubmann	Tel: 03136 / 81671
St. Stefan	Fam. Rumpf	Tel: 03463 / 80274
Schwanberg	Irene Mörth sowie Martina Oswald	Tel: 03467 / 72497 Tel: 0664 / 2051777
Stainz	Alfred Kroyss sowie Margarete Höller	Tel: 03463 / 60068 Tel: 03463 / 2155
Wies	Annemarie Patsch	Tel: 03465 / 2393

Pinter GmbH, Nelkengasse 1-3, A-8530 Deutschlandsberg  
 Tel: 03462 / 2907, Fax: 03462 / 2907-25  
 E-Mail: [bestattung@pinter-gmbh.at](mailto:bestattung@pinter-gmbh.at), [www.pinter-gmbh.at](http://www.pinter-gmbh.at)



## Gottesdienst für

Anlässlich des Valentinstages hatten Gabriele und ich wieder zum **Gottesdienst für Liebende** in die **Valentinskirche in Wettmannstätten** eingeladen. Unter dem Motto „Weil Liebe ein Geschenk ist“, hatten sich wieder zahlreiche Menschen in der Kirche versammelt. Besonders stimmungsvoll wurde der Gottesdienst von der Chorgemeinschaft Groß St. Florian, unter der Leitung von Martin Gollob, musikalisch gestaltet.

Danke dafür! Die Mitfeiernden bedankten sich mit einer freiwilligen Spende, welche die Chorgemeinschaft gleich wieder einem sozialen Zweck zur Verfügung stellte. Ein herzliches Danke! Als Erinnerung gab es für jeden ein kleines Herz zum Mitnehmen. So soll dieses Herz jedes Mal, wenn ich es in die Hand nehme, uns an die Liebe, die uns miteinander verbindet, erinnern.

*Florian Schachinger*

# Liebende



## Valentinskränzchen 2020 in Wettmannstätten





# Was bedeutet Firmung?



Eines der sieben Sakramente der katholischen Kirche ist die Firmung. Das Wort kommt vom lateinischen „firmare“ und heißt übersetzt: bestärken, festigen, ermutigen.

Welchen Ursprung hat das Sakrament der Firmung?

Am Pfingstfest wurden die Jünger Jesu vom Hl. Geist erfüllt. Dies machte sie so stark, dass sie ihre Angst ablegten und mit Freude die Frohe Botschaft Jesu Christi verkündeten, berichtet die Apostelgeschichte. Es wird erzählt, dass getaufte Samariter durch die Handauflegung eines Apostels den Hl. Geist empfangen. Die Handauflegung und somit das Weitergeben des Hl. Geistes gehörte von da an wie die Taufe zum Christsein dazu.

*„Die Taufe, die Firmung und die Eucharistie werden Sakramente der christlichen Initiation genannt.“ (Katechismus der katholischen Kirche)*

„Initiation“ heißt: In die Kirche aufgenommen und vollwertiges Mitglied der Kirche zu werden. Trotz der Trennung sind die beiden Sakramente (Taufe, Firmung) eine Einheit, denn sie sind für die Grundlegung des christlichen Lebens wichtig. Kleinkinder sind bei der Taufe noch nicht fähig, selbständig JA zum Glauben zu sagen. Deshalb wird bei der Firmung das Taufversprechen erneuert: Die mündigen Jugendlichen können selbst JA zu den Glaubensinhalten sagen.



*„Die Taufe und die Firmung bilden eine Einheit. Damit ist die Firmung die Vollendung der Taufe. (Katechismus der katholischen Kirche)*

*„Bei der Firmung sind zwei Elemente von zentraler Bedeutung: die Salbung mit dem Chrisamöl und die Besiegelung mit dem Heiligen Geist.“ (Katechismus der katholischen Kirche)*

Man spricht auch vom „Unterscheidungsalter“, in dem junge Menschen entwicklungspsychologisch dazu fähig sind, die Glaubensfragen selbständig zu reflektieren. Deshalb nennt man die Firmung auch das „Sakrament der Mündigkeit“. Die Jugendlichen beenden symbolisch ihre Kindheit und können als mündige Christen am Leben der Gemeinde teilnehmen.

Der Hl. Geist stellt die Verbindung zwischen Gott und dem Menschen dar, der dieses Sakrament empfängt. Deshalb ist die Firmung, wie jedes andere Sakrament auch, keine bloße rituelle Handlung der Kirche, sondern zeugt von der wirklichen Gegenwart Gottes. Der Hl. Geist „besiegelt“ den Firmling mit seinen Gaben im Sinne eines „Präge-



## Die Kraft der Gemeinschaft.

Was einer nicht schafft,  
das schaffen viele.  
#wirschaffendas

[www.raiffeisen.at/steiermark](http://www.raiffeisen.at/steiermark)

mals“ und bestärkt ihn, sich zu seinem Glauben zu bekennen.

Dieses Verständnis wird bei der Firmfeier symbolisch vollzogen: Der Firmspender salbt den Firmling mit dem Chrisamöl – „Chrisam“ kommt vom griechischen Wort „Salbung“. Christus ist der Gesalbte. Damit wird verdeutlicht, dass wir Christus zugehörig, also Christen sind. Das Chrisamöl ist eine Mischung aus Olivenöl und Balsam. Das Wasser und die Salbung sind bei der Spendung von Taufe und Firmung ein Symbol für neues Leben, für die Reinigung

und für die Bestärkung auf unserem Lebensweg.

In der Firmung erhalten die Firmlinge den Auftrag, auch öffentlich von ihrem Glauben zu berichten und sich immer wieder mit ihm auseinanderzusetzen. Somit soll die Firmung den Glauben der Jugendlichen stärken. Sie erhalten aber auch die Aufgabe, ihren Glauben öffentlich zu leben und zu bekennen.

*Textquelle:  
Katholische Kirche  
Erzdiözese Wien,  
[www.katholisch.de](http://www.katholisch.de)  
Fotos von einer Firmung in  
Groß St. Florian*



## Gottesdienst mit Vorstellung der Firmkandidaten/-innen in Groß St. Florian und Wettmannstätten



Am 7. bzw. 8. März stellten sich die Firmkandidatinnen und Firmkandidaten im Gottesdienst in Groß St. Florian und Wettmannstätten der Pfarrbevölkerung vor. In unserem Pfarrverband haben sich in diesem Jahr 60 Firmlinge für die Firmung angemeldet. Bis dahin werden sie von ihren Firmbegleiterinnen und Firmbegleitern in den jeweiligen Gruppenstunden auf die Bedeutung des Sakraments sowie auf Grundlagen des Glaubens vorbereitet. Die Firmkerzen, auf denen die Namen der Firmlinge stehen, brennen jeden Sonntag während des Gottesdienstes.

Danke an Kurt Di Bernardo für die Vorbereitung und Gestaltung des Messeablaufs in Wettmannstätten.



Die Feier der Firmung mit **em. Propst Kanonikus Johann Feischl** wird verschoben.

**MAIBETEN IN DEN DÖRFERN**



**Lassenberg:** Freitag u. Samstag, 19.00 Uhr  
**Moserannerl:** Donners- tag u. Sonntag, 19.00 Uhr  
**Schönaich:** Sonntag, 19.00 Uhr  
**Weniggleinz:** Sonntag, 19.00 Uhr  
**Wohlsdorf:** Sonntag, 19.30 Uhr  
**Zehndorf:** Sonntag, 19.00 Uhr

**GROSS ST. FLORIAN**

**Durch die Taufe wurden in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen**



Moritz Alexander Pensold, Tanzelsdorf  
 Felix Karl Franz Wallner, Neudorf

**● Tauftermine Groß St. Florian**

Samstags, jeweils um 11 Uhr  
 16. Mai 2020  
 13. Juni 2020

Termine in den Sommerferien nach persönlicher Vereinbarung!  
 Die Feier der Taufe ist auch während der Sonntagsmesse sehr erwünscht!

**Wir beten für die Verstorbenen**



Hermann Fagitsch, 72, Mannegg  
 Melanie Marx, 100, Groß St. Florian  
 Theresia Konrad, 91, Groß St. Florian  
 Erich Stock, 66, Groß St. Florian  
 Josef Krenn, 94, Lasselsdorf  
 Aloisia Weixler, 55, Nassau  
 Otto Kronawetter, 83, Grünau  
 Karl Mitteregger, 81, Otternitz  
 Mathilde Haselbacher, 87, Grub  
 Juliana Ninaus, 79, Petzelsdorf  
 Claudia Kegel, 57, Groß St. Florian  
 Josef Pansi, 59, Gussendorf  
 Theresia Beuk, 86, Vochera

Josef Hartmann, 73, Sulzhof  
 Hermine Hüttel, 93, Groß St. Florian  
 Christine Fauland, 81, Grub  
 Juliane Hubmann, 100, Groß St. Florian  
 Johann Pracher, 79, Petzelsdorf  
 Gerhard Meßner, 77, Groß St. Florian  
 Maria Stoiser, 88, Lebing  
 Alois Pirker, 89, Unterbergla  
 Theresia Rathkolb, 85, Groß St. Florian  
 Johanna Remm, 93, Groß St. Florian  
 Anna Stoißer, 92, Petzelsdorf  
 Erich Urch, 91, Groß St. Florian

**WETTMANNSTÄTTEN**

**Durch die Taufe wurden in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen**



Elias Pall, Neudorf, St. Andrä i. Sausal  
 Selina Anna Bobner, Weniggleinz  
 Kay Elias Hitter, Wettmannstätten

**Tauftermine Wettmannstätten:**  
 Nach Vereinbarung

**Wir beten für die Verstorbenen**



Margaretha Stiendl, 55, Gussendorfegg  
 Manfred Zacharias, 88, Wettmannstätten  
 Johann Prattes, 82, Wettmannstätten  
 Maria Schlögl, 90, Wettmannstätten  
 Maria Ambach, 89, St. Veit/Vogau  
 Franz Spitzer, 79, Wohlsdorf  
 Anna Strohrigl, 93, Wohlsdorf  
 Heribert Glauning, 64, Zehndorf

**Helmut Zeilinger GmbH**  
 Glaserei • Sonnenschutz

8522 Gr. St. Florian • Marktstraße 12  
 Tel.: 03464/2255 • Fax 03464/2255-4  
 e-mail: office@glas-zeilinger.at  
 www.glas-zeilinger.at

**Erdbewegungen**  
**Heinz Taucher**  
 Tanzelsdorfer Str. 26  
 8522 Groß St. Florian  
 Tel. 03464/2013  
 Mobil 0676/9367730

**Buderus Heiztechnik**  
 INSTALLATEUR  
**FRANZ WRESSNIG**  
 GAS - WASSER - HEIZUNG - SOLAR  
 BÄDERSTUDIO - ALTERNATIVENERGIE - KLIMA  
 GROSS ST. FLORIAN, ☎ 0 34 64/8383, Fax DW 32, e-mail: gwh@wressnig.at

WIR BERATEN SIE GERNE!

+43 34 64 23 91

**GERNOT DELEMESCHNIG**  
Steinmetzmeister



Grazerstraße 3  
8522 Groß St. Florian  
+43 (0) 664 92 10 794  
delemeschnig@gmx.at



**DELEMESCHNIG**  
Steinmetzmeister

Durch seine Ästhetik und seinen ausdrucksstarken Charakter ist Stein in besonderem Maße für Grabsteinarbeiten sowie die exklusive und vor allem langlebige Veredelung für Böden, Fassaden, Treppen uvm. geeignet.

■ Grabsteine ■ Küchenarbeitsplatten ■ Treppen, Böden, Terrassen ■ Fensterbänke

## PGR-Klausur



Am 25. 1. 2020 traf sich der Pfarrgemeinderat Groß St. Florian zur Klausur mit den vier Grundvollzügen der katholischen Kirche als Schwerpunkt. Mag. Tauschmann aus dem Bischöflichen Ordinariat hat uns am Nachmittag in die Materie von

1. Martyria, Zeugnis, Verkündigung und Verbreitung des Evangeliums,
2. Liturgie, Gottesdienst, gemeinsames Gebet, insbesondere Feier der Eucharistie,

3. Diakonie, Dienst an den Menschen, zum Beispiel die Linderung von Not und Armut in der Welt, und
4. Koinonia (Gemeinschaft) eingeführt.

Ziel war es, anhand dieser Themen für unsere Pfarre neue Schwerpunkte zu erarbeiten. Die Klausur konnten wir mit vielen Ideen und Vorschlägen beenden, an denen wir in diesem Jahr arbeiten werden.

Stefanie Resch

## Aus dem Gebetsschatz

### Der gute Hirte

Der Herr ist mein Hirt, nichts wird mir fehlen. Er lässt mich lagern auf grünen Auen und führt mich zum Ruheplatz am Wasser. Meine Lebenskraft bringt er zurück. Er führt mich auf Pfaden der Gerechtigkeit, getreu seinem Namen. Auch wenn ich gehe im finsternen Tal, ich fürchte kein Unheil; denn du bist bei mir, dein Stock und dein Stab, sie trösten mich. Du deckst mir

den Tisch vor den Augen meiner Feinde. Du hast mein Haupt mit Öl gesalbt, über-voll ist mein Becher. Ja, Güte und Huld werden mir folgen mein Leben lang und heim-kehren werde ich ins Haus des Herrn für lange Zeiten.

*Psalm 23, auch bekannt als Hirtenpsalm, gehört zu den bekanntesten Texten der Bibel. Psalmen spiegeln die Lebensrealität von Menschen wider und können in Gebeten meditiert werden.*



HOCH u. TIEFBAU

**BAUNTERNEHMUNG**

**KRESCH & PARTNER**  
GESMBH & CO KG

**KAMENSCHAK**

8055 GRAZ, FASANTURMWEG 49-53  
TELEFON 28 53 10-0, TELEFAX 28 53 10-78  
E-MAIL: office@kamenschak-resch.at

**Miele** CENTER RESCH

**RESCH**  
Elektrotechnik

Resch Elektrotechnik GmbH  
A-8522 Groß St. Florian  
Florianerstraße 90  
Telefon: 03464 / 40 44  
servicepartner@elektro-resch.at  
[www.elektro-resch.at](http://www.elektro-resch.at)

Notdienst 0-24 Uhr: 03464 / 40 44

# Du bist nicht allein



## „Du bist nicht allein“-Hotline:

(0316) 8031 557

Montag bis Freitag, 8.00 bis 18.00 Uhr

Samstag und Sonntag, 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr

## Telefonseelsorge – Notruf 142

rund um die Uhr, auch online unter

<https://onlineberatung-telefonseelsorge.at>

Beratung des

## Instituts für Familienberatung und Psychotherapie:

(0316) 825667, Montag bis Freitag, 8.00 bis 12.00 Uhr

Die **Seelsorger in unserer Pfarre** sind für Sie erreichbar:

**Pfarrer Toni Rindler:** 0676/8742-6063

**Pfarrer Pawel Lepczyk:** 0676/8742-6788

**Diakon Johann Pucher:** 0676/8742-6815

Mailen Sie Ihre **Gebetswünsche** an

[gebetsanliegen@graz-seckau.at](mailto:gebetsanliegen@graz-seckau.at).

Bischof Wilhelm Krautwaschl wird diese Bitten in seinen täglichen Gottesdiensten vorbringen.

## Du bist nicht allein!

Bischof Wilhelm Krautwaschl betont: „Wir erleben eine außergewöhnliche, uns alle fordernde Zeit, in der wir als Kirche besonders wichtig sind. Deshalb wollen wir unsere Aufgaben in der Seelsorge und in der Diözese Graz-Seckau unter Berücksichtigung der behördlichen Vorgaben weiterhin so gut wie möglich wahrnehmen. Auch wenn es aufgrund dieser schwierigen Situation zum Wohle aller zu Anpassungen kommen muss, möchte ich – in Anlehnung an unser Diözesanmotto – klarstellen: Sie sind nicht allein! Wir sind für Sie da – wenn auch auf vielleicht ungewohnte Art und Weise.“

## > Auferstehung

„... am dritten Tage auferstanden von den Toten.“ Diese Worte des Apostolischen Glaubensbekenntnisses benennen das zentrale Geheimnis des christlichen Glaubens: die Auferstehung Jesu am frühen Sonntagmorgen nach seinem Kreuzestod am Freitag und seiner „Grabesruhe“ am Samstag. Nach einem Wort des hl. Bischofs Gregor von Nazianz († 390) überragt es alle anderen Feiertage, wie der Glanz der Sonne alle Sterne überstrahlt.

## > Gedanken zur Auferstehung

„Auferstehung“ ist mehr denn je ein bedeutendes Wort. Erleben wir nicht gerade in diesen Tagen und Wochen eine „andere Art Auferstehung“? Nach dem Tode Jesus am Kreuz, weiß man, Jesus ist am dritten Tag auferstanden. Nun wissen wir nicht genau, was nach dieser Zeit des Daheimseins und Innehaltens auf uns zukommt. Jesus wusste bestimmt auch nicht, was Gott noch mit ihm vorhatte. Jesus ist für **UNS** am Kreuz gestorben. Nun bleiben **WIR für andere** daheim, um sie zu schützen! Vielleicht gelingt es uns auch, uns von nun an noch mehr um andere zu kümmern oder für andere da zu sein und ein offenes Ohr zu haben. Wäre es denn nicht doch möglich, mehr Zeit für die Familie, die Natur usw. aufzubringen?

## > Gebet aus unserer Zeit

Bleib bei uns Gott, bleibe bei uns, dann sind gesegnet unsere Arbeit und unsere Freizeit, unser Haus und unser Tisch, unsere Liebe und unser Brot und alle, die davon essen. Gott, bleibe bei uns.

Quelle: <https://www.katholische-kirche-steiermark.at>

Das Pfarrblatt-Team wünscht allen Leserinnen und Lesern gesegnete Ostern!

